



## STADTBEFESTIGUNG LABIN

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Kroatien](#) | [Gespannschaft Istrien](#) | [Labin \(dt. Tüberg\)](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

### Allgemeine Informationen

Venezianische Stadtbefestigung aus dem 16. Jh.

### Informationen für Besucher

GPS

#### Geografische Lage (GPS)

WGS84: 45° 5' 35.00"N 14° 7' 18.00"E  
Höhe: ca. 320 m ü. NN



#### Topografische Karte/n

nicht verfügbar



#### Kontaktdaten

nicht verfügbar



#### Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

keine



#### Anfahrt mit dem PKW

Labin liegt im Osten Istriens und ist über die Schnellstraße A9 und die Landstraße 64 gut zu erreichen.  
Parkplätze sind vor der Stadtbefestigung vorhanden.



#### Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



#### Wanderung zur Burg

k.A.



#### Öffnungszeiten

Außenbesichtigung jederzeit möglich.



#### Eintrittspreise

kostenlos



#### Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

ohne Beschränkung



#### Gastronomie auf der Burg

Restaurants im Ort



**Öffentlicher Rastplatz**  
keiner



**Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**  
keine



**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**  
k.A.



**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**  
für Rollstuhlfahrer erreichbar.

## Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

## Grundriss

kein Grundriss verfügbar

## Historie

2000 Jahre v. Chr.	Die Landschaft um Labin war schon bewohnt. Die Reste einer Siedlung aus der Bronzezeit sind in der Nähe von Labin erforscht worden.
4. Jh. v. Chr.	Die heutige Stadt wurde unter dem Namen Albona wohl von den Kelten gegründet.
177 v. Chr.	Der Ort war Teil der römischen Provinz Illyrien. In römischer Zeit war Labin als Municipium Verwaltungszentrum für die umliegenden Ortschaften.
3. Jh. n. Chr.	Das älteste Dokument über Labin ist ein Relief mit der Aufschrift "Res Publica Albonessium".
476 Jahre n. Chr.	Nach dem Fall des weströmischen Reiches stand Labin in den nächsten Jahrhunderten unter verschiedenen Herrschaften.
539	Labin fällt an die Byzantiner.
7./8. Jh.	Labin kommt an die Langobarden, danach an die Franken und schließlich erneut an die Byzantiner.
902-1207	Lubin ist ein Teil des Hl. Römischen Reiches deutscher Nation. Deutsche Adelsfamilien aus Kärnten und Krain übernahmen die Region Labin als Lehen. Bereits zu dieser Zeit galt Labin als bedeutende Bergarbeiterstadt.
ab 1207	Der Patriarch von Aquileia ist der Herr über Labin.
3. Juli 1420	Labin wird Teil der Republik Venedig.
16. Jh.	Labin, wie auch zahlreiche andere Städte an der istrischen und dalmatinischen Küste, wird immer wieder von den Uskokern aus <u>Senj</u> angegriffen. Die Venezianer bauen die Stadt zu einer Festung aus.
1589	Bau des Haupttores der Stadtbefestigung Sv. Flor (Porta Sanflor) und der Stadtmauer. Über dem Tor prangen das Wappen von Labin und der venezianische Löwe im Stil der Hochrenaissance.
19. Januar 1599	Es standen nur etwa 300 Einwohnern Labins, von denen nur etwa jeder Zehnte bewaffnet war, einer Übermacht von 800 Angreifern gegenüber. Nur dem Verhandlungsgeschick zweier bekannter Bürger der Stadt ist es zu verdanken, dass die Stadt nicht niedergebrannt wurde.
1604	Bau der Bastion.
17. Jh.	Es entwickelte sich außerhalb des alten Stadtkerns die Vorstadt mit dem Hauptplatz Črč.
1662	Gegenüber dem Stadtpalast befindet sich die direkt an der Stadtmauer errichtete Stadtloggia.
1797	Nach dem Untergang der Seerepublik folgt ein kurzes Gastspiel der Franzosen unter Napoleon.
1813	Labin wird zusammen mit ganz Istrien dem Habsburger Reich zugeschlagen.
nach 1918	Labin wird durch den Vertrag von Saint-Germain italienisch und bleibt es bis 1945.
2. März 1921	Labinska Republika (Republik Labin) - traten die Bergarbeiter von Labin wegen schlechter Arbeitsbedingungen in den Ausstand. Nach 36 Tagen wurde dieser gewaltsam beendet und die verantwortlichen Führer bestraft.
1945-91	Labin gehört zur Sozialistischen Teilrepublik Kroatien innerhalb Jugoslawiens.
seit 1991	Labin gehört zur souveränen Republik Kroatien.
seit 1995	Die Bastion Torjon ist wieder mit einer Kanone aus der österreichischen Zeit bestückt.

Quelle: Zusammenfassung der unter Literatur angegebenen Dokumente.

## Literatur

Alberi, Dario - Istria - storia, arte, cultura | Trieste, 1997.

